

Erster Staffeltitel nach 48 Jahren

SKILANGLAUF. "Wir haben für eine kleine Überraschung gesorgt", sagte Stefanie Böhler strahlend nach dem Sieg der baden-württembergischen Frauenstaffel bei der deutschen Langlauf-Meisterschaft in Breitnau. Zusammen mit Jessica Müller (Baiersbronn) und Sabrina Bühler (Leutkirch) gewann die Weltcup-Vierzehnte aus Ibach über 3x-5-Kilometer vor dem favorisierten Trio aus Bayern mit den Nationalmannschafts-Läuferinnen Katrin Zeller und Nicole Fessel sowie Hanna Kolb. Für Stefan Wirbser, den Präsidenten des Skiverbands Schwarzwald (SVS), war der Meistertitel "krönender Abschluss einer erfolgreichen Wintersaison".

Steffi Böhler legte als Startläuferin in der klassischen Technik den Grundstein zum Erfolg. Zusammen mit der Klassik-Spezialistin Katrin Zeller setzte sich die 28-jährige Schwarzwälderin rasch vom Feld ab. Trotz eines Infekts, der sie in den letzten Tagen plagte, konnte Böhler das Tempo ihrer zwei Jahre älteren Nationalmannschaftskollegin mitgehen und lag nach fünf Kilometern nur drei Sekunden hinter der mit 16,22 Minuten Bestzeit laufenden Oberstdorferin. Die 20-jährige Jessica Müller ging ihr Freistilrennen beherzt an und hatte Hanna Kolb (Buchenberg) nach 2,5 Kilometer bereits überholt. Mit einem Vorsprung von 28 Sekunden übergab Müller an die baden-württembergische Schlussläuferin Sabrina Bühler. Die Allgäuerin hatte aus dem Einzelrennen des Vortags, als sie die schwere Strecke etwas zu schnell angegangen war, ihre Lehren gezogen. Die "Langsamstarterin" lief die ersten 2,5 Kilometer in ihrem Tempo und musste die Konkurrenz aus Bayern (Nicole Fessel) und Sachsen (Denise Herrmann) vorbei lassen. Auf der letzten Schleife hatte die 21-Jährige aber noch etwas zuzusetzen, schloss bei einer Abfahrt die kleine Lücke und überholte am Anstieg Richtung Wirbstein-Sattel beide vor ihr liegenden Konkurrentinnen: "Ich habe sofort gemerkt, dass Nicole nicht mitgehen kann." Im Ziel hatte das SBW-Team 10,3 Sekunden Vorsprung auf Bayern und 46,7 Sekunden auf Sachsen. Katrin Zeller war enttäuscht: "Aber wir wussten, dass es hart wird." SVS-Vizepräsident Hansjörg Löffler ("Unsere Mädels hatten alle einen guten Ski") konnte sich nicht erinnern, wann zuletzt eine Frauenstaffel aus Baden-Württemberg einen deutschen Titel gewonnen hatte: "Das muss über 20 Jahre her sein." Um genau zu sein, es sind seither 48 Jahre vergangen. 1961 siegte das Team des Skiverbands Schwarzwald mit der legendären Rita Czech-Blasl, die schon 1955 und 1958 mit der Mannschaft erfolgreich war.

Das Rennen der Männer über 3x5-Kilometer gewann die Staffel aus Sachsen mit 35,1 Sekunden Vorsprung vor Thüringen I und Bayern I (1,35 Minuten Rückstand). Bei den Junioren kam das SBW-Team mit Timo Kürner (St. Peter), Björn Ahlgrimm (Münstertal) und Lukas Ebner (Brend) mit einem Rückstand von 5,53 Minuten auf die siegreichen Bayern auf Platz vier. Zweiter wurde Sachsen, Dritter Bayern II. Auch in der Jugend 17 lief das SBW-Trio mit Michael Fehrenbach und Jonas Löffler (beide St. Märgen) sowie Lars Decker (Meßstetten) deutlich am Podium vorbei. Ihr Rückstand im Ziel betrug drei Minuten auf die siegreichen Bayern. Auf Platz zwei behauptete sich Thüringen vor Bayern II. In der Jugend 16 dominierte der Nachwuchs aus Bayern und belegte alle drei Podiumsplätze. Für Baden-Württemberg erreichten Hans-Peter Drexler (Leutkirch), Patrick Schwarz (Schluchsee) und Luca Winkler (Römerstein) mit 1,25 Minuten Rückstand Platz fünf. Kein Meistertitel wurde bei der weiblichen Jugend 17 vergeben, da nur drei Teams am Start waren. Es gewann Thüringen vor Bayern und Baden-Württemberg. Der Rückstand von Anja Gruber (Leutkirch), Helena Gnädinger (Todtnau) und Corina Kaltenbacher (Schönenbach-Staufen) betrug mehr

als vier Minuten.

Besser lief es bei den Mädchen 16. Eva Wolf (Agenbach) schickte Svenja Eberhardt mit sechs Sekunden Vorsprung auf Bayern in die Freistil-Runde. Die Freudenstädterin hielt die Spitzenposition. Auf der Schlussrunde eroberte Alexandra Svoboda (Ruhpolding) den ersten Platz für Bayern. Julia Ebner (Brend) kam mit 7,2 Sekunden Rückstand als Zweite ins Ziel.